



Misch Dich ein Nürnberger Wochen gegen Rassismus

20.03.–02.04.2023

2023
März 2023

Liebe Leserinnen und Leser,



als Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Nürnberg freut es mich sehr, Ihnen ein Grußwort für das Programmheft der diesjährigen „Nürnberger Wochen gegen Rassismus“ mit dem Motto „Misch Dich ein!“ zu übermitteln. Rassismus ist und bleibt zweifellos eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und es liegt in unserer aller Verantwortung, aktiv gegen ihn anzugehen.

Wir sollten uns bewusstmachen, dass Rassismus nicht nur in Form offensichtlicher Diskriminierung und Gewalt auftritt, sondern auch in Gestalt subtiler Alltagsrassismen und Vorurteile. Wir müssen uns daher aktiv dafür einsetzen, auch diese Formen von Rassismus in unserer alltäglichen Routine zu erkennen und zu bekämpfen.

„Misch Dich ein!“ ist ein Aufruf zur Solidarität und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er bedeutet, dass wir uns nicht abwenden und schweigen dürfen, wenn wir Zeugen von Rassismus werden – auch und gerade dann nicht, wenn eine abwertende und ausgrenzende Äußerung uns selbst vielleicht nicht betrifft.

Der Nürnberger Integrationsrat setzt sich seit vielen Jahren für das Gelingen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Stadt ein. Deshalb wissen wir, dass Integration nicht allein durch die Integrationsbereitschaft der Zugewanderten oder durch Gesetze und Vorschriften erreicht werden kann. Wirklich gelingende Integration erfordert auch ein Umdenken der Gesamtgesellschaft und eine aktive und kontinuierliche Auseinandersetzung aller Menschen mit dem Thema Rassismus.

Die „Nürnberger Wochen gegen Rassismus“ 2023 mit ihrem umfassenden und vielfältigen Programm bieten eine hervorragende Gelegenheit, mit dieser Auseinandersetzung zu beginnen. Beim Erkunden der verschiedenen Angebote wünsche ich Ihnen allen spannende Erlebnisse und erhellende Einsichten!

Viele Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Betül Özen".

Ihre

Betül Özen

Vorsitzende des Nürnberger Rates
für Integration und Zuwanderung

Die Nürnberger Wochen gegen Rassismus im Überblick

		Durchgängige Angebote ab 20.03.23	
Mi–Mo, 10–18 Uhr	läuft bis 01.10.23	RECHTSTERTERRISMUS Verschwörung und Selbstermächtigung 1945 bis heute Ausstellung	5
ab Mo, 20.03.23		Antirassistischer Gehalt einzelner Menschenrechte Podcast	9
So, 19.03.23	15.00 & 19.30 Uhr	Hairspray Musical & Workshop für Schulklassen	6
Mo, 20.03.23	17.00–21.00 Uhr	Kurdisches Neujahrsfest „Newroz“ Interkulturelles Fest	7
	18.00 Uhr	„Identität(en)“ – Zugehörigkeit und Ausgrenzung im postmigrantischen Deutschland Workshop	7
	19.00–21.00 Uhr	Texte und Songs: Gemeinsam – zusammen – miteinander Lesung und Konzert	8
	19.30–21.00 Uhr	dear discrimination Antirassistischer Lesekreis	8
Di, 21.03.23	9.00–18.00 Uhr	Gesichter der Religionen-Nürnberg Ausstellung	9
	18.00 Uhr	Gemeinsam gegen Rassismus Kundgebung	10
	18.00 Uhr	Die Welt ist meine Heimat Ausstellung	10
	19.00–21.00 Uhr	Karaoke für alle und gegen Ausgrenzung Begegnung	10
	19.00–21.00 Uhr	Innovativ-partizipatorische Kleinstadtpolitik und die Blockaden Gespräch	11
	19.00–21.00 Uhr	Was macht eigentlich ein Rabbiner? Vortrag und Diskussion	11
Mi, 22.03.23	18.00–22.00 Uhr	Plakatkampagne „MY RACE IS HUMANITY“	
	19.00–21.00 Uhr	Ausstellungseröffnung	12
	19.00–21.00 Uhr	Ärzte und ihre Grenzen Lesung	13
Do, 23.03.23	17.00 Uhr	Systematischer Patientenmord Vorträge und Gespräch	13
	19.00–21.00 Uhr		
		Mosaik-Jugendpreis Verleihung	14
		Es reicht nicht, kein Rassist zu sein! Vortrag und Workshop	14
Fr, 24.03.23	11.30–13.00 Uhr	Misch dich ein! Kundgebung	15
	16.00–18.00 Uhr	Frieden geht – Geht Frieden? Führung	15
Sa, 25.03.23	13.00–16.00 Uhr	Orte des Gedenkens in Nürnberg Stadtrundgang	16
	15.00–17.00 Uhr	Odo wünscht sich eine Puppe Lesung und Workshop	16
	16.00–19.30 Uhr	WE TALK ABOUT IT: EXIT RACISM Kundgebung & Demonstration	17
	22.00–5.00 Uhr	Social Movement Clubnacht	17
So, 26.03.23	10.00–17.00 Uhr	„Anti Bias“ mit Prasad Reddy Workshop	18
	16.00–18.00 Uhr	Reigentanz der Derwische Rumi Veranstaltung	18

Mo, 27.03.23	17.00–18.00 Uhr	Was ist Rassismus? Wen trifft Rassismus? Kundgebung	19
	17.00–18.00 Uhr	Wo und wie erlebst du Rassismus? Offene Videovorführung	19
	18.00–19.30 Uhr	Einmischen – Wie geht das eigentlich? Gespräch	19
Di, 28.03.23	14.00–16.00 Uhr	Ich bin doch kein Rassist Workshop	20
	17.00–19.00 Uhr	Rassistisch? Ich doch nicht! Seminar	20
	17.00–19.00 Uhr	Lebendige Bibliothek – Begegne deinem Vorurteil! Vortrag und Gespräch	21
	17.00–18.00 Uhr	Was ist Intersektionalität? Kundgebung	21
Mi, 29.03.23	16.00–18.00 Uhr	Frieden geht – Geht Frieden? Führung	15
	16.30–17.30 Uhr	RECHTSTERTERRISMUS Kurator*innenführung	21
	17.00–18.00 Uhr	Was ist Antiziganismus? Kundgebung	22
	19.00 Uhr	„Ich bin von hier“ Vortrag und Gespräch mit Ferda Ataman	22
Do, 30.03.23	15.30–17.00 Uhr	„Augen auf“ Workshop	23
	18.00–21.00 Uhr	Erzählcafé: Nürnberg – Meine Heimat?! Vortrag und Gespräch	23
	18.30–21.00 Uhr	Ethnic coming out, proud to be Roma and Sinti Dance Performance, Ausstellung und Gespräch	24
	19.00–20.30 Uhr	Verqueres Denken – Reichsbewegte und Querdenkende Vortrag und Diskussion	24
	19.00–21.00 Uhr	Unter Nazis – Jung, ostdeutsch, gegen Rechts Lesung	25
Fr, 31.03.23	9.00–16.00 Uhr	Demokratie und Du Workshop	25
	9.00 Uhr	„NSU-Monologe“ Theaterstück mit anschl. Podiumsgespräch	26
	17.00–21.00 Uhr	VOKÜ zum Thema Antirassismus Gruppenkochen	27
	18.30–20.30 Uhr	Die Beste aller Welten Theaterstück	27
	18.00–19.30 Uhr	Antirassismus-Workshop mit gemeinsamen Fastenbrechen	28
	20.30–22.00 Uhr	HipHop-Konzert mit Waseem	28
	22.00 Uhr	Nachtetage Lesung	29
Sa, 01.04.23	10.00–19.00 Uhr	Poetry Slam Workshop	29
	15.30–16.30 Uhr	Community Day Vortrag, Diskussion und Ausstellung	29
	17.00–19.00 Uhr	Community Day Workshop	30
	21.00 Uhr	Community Day Begegnung	30
So, 02.04.23	11.00–14.00 Uhr	Wie gut wollen wir sein? Vortrag und Diskussion	30
	19.00 Uhr	EL KHAT Konzert	31

Hinweis:

Die Veranstalter*innen behalten sich gem. § 6 VersG/Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extremen rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, antiziganistische, rassistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.

Rechts- terror- ismus

Verschwörung und
Selbstermächtigung
1945 bis heute

Ausstellung

RECHTSTERRORISMUS

Verschwörung und Selbstermächtigung –
1945 bis heute

28.10.22–01.10.23

Mi–Mo, 10.00–18.00 Uhr

Memorium Nürnberger Prozesse

Cube 600

Fürther Str. 104, 90429 Nürnberg

Sprachen: Deutsch, Englisch

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei

Rechtsterrorismus ist eine Bedrohung in Deutschland und weltweit. Die damit verbundene Gewalt richtet sich gegen einzelne Personen und Gruppen bis hin zur gesamten Gesellschaft. Die Absicht von Rechtsterroristen und Rechtsterroristinnen ist es, Staat und Gesellschaft zu schwächen und ein Klima der Angst zu erzeugen. Die Ausstellung geht auf über 20 Fälle von rechtsterroristischer Gewalt zwischen 1945 und heute ein. Deutlich wird, dass Rechtsterrorismus keine temporäre und lokale Erscheinung der Gegenwart ist, sondern ein ständiger Begleiter der deutschen und internationalen Geschichte. Ein Fokus liegt dabei auf der Perspektive der Opfer und Betroffenen. Zudem stellt die Ausstellung die Frage nach dem gesellschaftlichen und juristischen Umgang mit rechtsterroristischen Verbrechen.

Veranstaltende: Memorium Nürnberger Prozesse

Podcast

Antirassistischer Gehalt einzelner Menschenrechte

Das NMRZ hat einen Podcast über Rassismus und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (AEMR) aufgenommen. Insgesamt gibt es sechs kurze Folgen. Los geht es mit einer Einführung zum Thema. Danach geht es um konkrete Artikel der AEMR. Dabei sind Mitglieder des NMRZ sowie von Rassismus Betroffene. Der Podcast soll einen guten Einblick ins Thema geben und dabei auch Menschen zu Wort kommen lassen, die selbst Rassismus erfahren haben.

Link: <https://tinyurl.com/podcast-rassismus>

Veranstaltende: Nürnberger Menschenrechtszentrum e.V.





Musical **Hairspray**

So, 19.03.23,

15.00 und 19.30 Uhr

Opernhaus Nürnberg
Richard-Wagner-Platz 2–10
90443 Nürnberg

Tickets buchbar unter
www.staatstheater-nuernberg.de
oder an der Abendkasse

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

Baltimore, 1962. Die „Corny Collins Show“ ist das Zentrum von Tracys Welt. Einmal dabei zu sein, ist Tracys großer Traum. Doch dafür scheint sie zu dick und zu unangepasst. Als sie beim Nachsitzen die coolen Tanzschritte der Schwarzen Mitschülerinnen kennengelernt, ist ihre Chance gekommen. Keine Chance bekommen dagegen ihre Schwarzen Freund*innen, denn sie dürfen in der Fernsehshow wegen der herrschenden Rassentrennung gar nicht erst auftreten. Damit gibt sich Tracy jedoch nicht zufrieden. Das Kultmusical von Marc Shaiman ist ein fulminantes Statement gegen jede Form von Diskriminierung.

Veranstaltende: Staatstheater Nürnberg

Workshop für Schulklassen

Lasst uns reden: Was können wir von einem Musical, welches sich auf die Zeit von 1962 bezieht, für unsere Gegenwart lernen?

Die Vorstellung findet im Opernhaus des Staatstheater Nürnberg am 19. März einmal um 15.00 und 19.30 Uhr statt, die Nachgespräche in den jeweiligen Schulklassen in den Schulen nach Vereinbarung.

Anmeldung und
Terminvereinbarung unter
theaterpaedagogik@staatstheater-nuernberg.de
11 Euro pro Schüler*in

**STAATSTHEATER
NÜRNBERG**



Mo, 20.03.23, 17.00–21.00 Uhr

Kulturladen Villa Leon

Schlachthofstr./Philipp-Koerber-Weg 1
90439 Nürnberg

Sprache: Türkisch, Kurdisch, Deutsch

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

Mo, 20.03.23, 18.00 Uhr

Digital per Zoom

Anmeldung bis 16.03.2023:
Rainer.Neusser@stadt.nuernberg.de

Zielgruppe: Lehrkräfte,
alle Interessierten
nicht barrierefrei

Interkulturelles Fest

Kurdisches Neujahrsfest „Newroz“

Das kurdische Newroz gilt als eines der ältesten Feste der Menschheit. Es wird, je nach Sonnenstand, am 20. oder 21. März gefeiert und markiert den Anfang des Frühlings.

KOMKAR – Verband der Vereine aus Kurdistan in Deutschland e.V.

Workshop

„Identität(en)“ – Zugehörigkeit und Ausgrenzung im postmigrantischen Deutschland



In dieser Veranstaltung stellen Teamer*innen vom Ufuq.de Workshop-Team-Nürnberg diesen Workshop für Schulklassen und Jugendgruppen vor. Identität, Zugehörigkeit und Anerkennung sind Themen, die im Jugendalter besonders relevant sind. Dabei steht die Frage danach, wer man ist und sein will, immer im Spannungsverhältnis zur Außenwahrnehmung. Jugendliche of Color sind davon in besonderer Weise betroffen, wenn ihre Zugehörigkeit in Schlagzeilen und Medienberichten angezweifelt wird. Die Schüler*innen beschäftigen sich in diesem Modul mit eben jenem Spannungsverhältnis. Sie reflektieren ihre eigene Identität vor dem Hintergrund von Eigen- und Fremdwahrnehmung. Sie sollen darin bestärkt werden, binäre Zugehörigkeiten zu hinterfragen und die Hybridität von Identitäten zu erkennen.

Die Teamer*innen sprechen in der Veranstaltung über ihre Erfahrungen in Schulklassen & Jugendgruppen und stellen das Workshop-Konzept vor.

Veranstaltende: ufuq.de, Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg



Stabsstelle
Menschenrechtsbüro
& Gleichstellungsstelle

ufuq.de

Fachstelle
in Bayern



Lesung und Konzert

Texte und Songs:

Gemeinsam – zusammen – miteinander

In unserer Gesellschaft darf Rassismus keinen Platz besetzen.

Am Montag, 20. März 2023 um 20 Uhr laden wir herzlich zur Veranstaltung Texte und Songs: Gemeinsam – zusammen – miteinander in die Theaterkneipe LOFT, Austraße 70 ein.

Ausgewählte Textbeiträge von Monika Jacob, Elke Janoff, Ingrid und Herbert Mundschau. Zwischen Lyrik und Stories setzt Ernst Schultz beeindruckende musikalische Akzente, beispielsweise mit Bob Dylan auf Deutsch und Songs von Ihre Kinder.

Veranstaltende: Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Doos e.V.

Antirassistischer Lesekreis

dear discrimination

Am 20.03. starten wir zusammen mit euch unseren antirassistischen Lesekreis zum Buch „dear discrimination“ vom Netzkollektiv Wirmuesstenmalreden. Eingeladen sind alle, die ihr eigenes Verhalten reflektieren und für eine diskriminierungs-freie Gesellschaft einstehen wollen. In einer Gruppe von ca.

15 Personen treffen wir uns über mehrere Wochen montags von 19.30 bis 21.00 Uhr. Für die Teilnahme bitten wir euch um einen Soli-Beitrag zwischen 10–20 Euro. Damit unterstützt ihr u.a. unsere Moderatorin und Mit-Veranstalterin Abyan, die die Treffen begleiten wird. Solltet Ihr gerade knapp bei Kasse sein, schreibt uns eine Mail oder ruft an und wir finden eine Lösung. Wir freuen uns auf euch!

Veranstaltende: Jugendkulturzentrum LUISE; Abyan Nur

Mo, 20.03.23, 19.00–21.00 Uhr

Theaterkneipe LOFT

Austraße 70, 90429 Nürnberg

Sprache: Deutsch, Englisch

Zielgruppe: Alle Interessierten
nicht barrierefrei



ab Mo, 20.03.23, 19.30–21.00 Uhr

Luise – TheCultfactory

Scharrerstr. 15, 90478 Nürnberg

Anmeldung bis 13.03.2023:

info@luise-cultfactory.de

Zielgruppe: Junge Menschen;
Menschen, die sich gerne mit jungen
Menschen austauschen wollen
barrierefrei

Luise
THE CULTFACTORY



Ausstellung mit pädagogischer Begleitung **Gesichter der Religionen-Nürnberg**

ab Di, 21.03. bis 30.03.23,
täglich von 9.00–18.00 Uhr

Kultuskirche St. Egidien
Egidienplatz 12, 90403 Nürnberg

Terminvereinbarung
für Schulklassen per Mail an
bruecke-nuernberg@elkb.de

Zielgruppe: Schüler*innen und
Jugendliche, alle Interessierten
barrierefrei

Zwölf junge Nürnbergerinnen und Nürnberger
aus zwölf verschiedenen Religionen „zeigen Gesicht“

Sie sehen aus wie „Du und ich“ oder vielleicht auch auf den ersten Blick ganz „exotisch“. Sie sind in Nürnberg geboren oder auch hierhergezogen, im Zug globaler Migration oder Flucht. Sie nehmen uns mit an ihren Lieblingsort in Nürnberg und zeigen wo sie beten. Sie teilen mit uns ihren Lieblingssatz und ihr ganz persönliches Symbol für ihren Glauben. Dabei gehört Religion einfach und ganz natürlich zu ihrem Alltag, ob sie nun Jüdin, Christin, Muslima, Mandäerin, Buddhist, Sikh, Baháí oder Ezide sind. Einführung und religionspädagogische Ausstellungsbegleitung in Absprache mit BRÜCKE-KÖPRÜ.

Weitere Informationen und digitale Materialien zur Ausstellung unter www.bruecke-nuernberg.de/ausstellung
Veranstaltende: BRÜCKE-KÖPRÜ. Begegnung der Religionen

Kundgebung **Gemeinsam gegen Rassismus**

Di, 21.03.23, 18.00 Uhr
Voraussichtlich Lorenzkirche
Bitte schauen Sie kurz vor der
Veranstaltung nochmal auf
www.jungestimme.de nach.

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

Seit einigen Jahren veranstaltet ein breites Bündnis von verschiedenen Organisationen, Jugendverbänden und Parteien am 21. März eine gemeinsame Aktion gegen Rassismus. Aktuelle Infos unter www.jungestimme.de
Veranstaltende: DIDF Nürnberg uvm.



Ausstellungseröffnung **Die Welt ist meine Heimat**

Di, 21.03.23, 18.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 22.03.–06.04.23
Koroosh Kosravi, ein Nürnberger Künstler aus dem Iran,
zeigt vom 21.3.–7.4. ein besonderes Kunstwerk.

In filigranster Arbeit hat er Gate of hell (Tor zur Hölle) und world of peace (Welt des Friedens) in Styropor dargestellt. Dazu zeigt er auch Tonobjekte und unterschiedlichste Bleistiftzeichnungen zum Thema Iran, die er 2022 gezeichnet hat. Mit seiner Kunst verarbeitet der Künstler seine eigenen Erfahrungen.

Zur Vernissage am Dienstag, 21. März um 18.00 Uhr freut sich das Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg und der Künstler auf regen Austausch. Es wird ein Buffet geben.

Veranstaltende: MGH-AWOthek; AWO Kreisverband Nürnberg



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor



Begegnung **Karaoke für alle und gegen Ausgrenzung**

Di, 21.03.23, 19.00–21.00 Uhr
Evangelisches Stadtteilhaus leo
Kreuterstraße 5, 90439 Nürnberg
Anmeldung bis 17.03.2023:
leo.ejn@elkb.de, Tel. 0911/619206
Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

Gemeinsam wollen wir Lieder (nach-)singen, die das vielfältige Miteinander, den Frieden und die Gleichberechtigung betonen. Es gibt günstige Getränke. Die Veranstaltung richtet sich explizit auch an Menschen mit Behinderung.

Veranstaltende: Evangelisches Stadtteilhaus leo





Gespräch

Innovativ-partizipatorische Kleinstadtpolitik und die Blockaden

Gespräch mit dem Bürgermeister Ercüment Şahin Çervatoğlu von Fındıklı/Türkei

Der oppositionelle Bürgermeister Çervatoğlu versucht mit seinem Verständnis für ökologisches Gleichgewicht nachhaltige Projekte unter Einbindung der lokalen Bevölkerung zu realisieren. Er beschreibt in seiner Präsentation die Region und die Bestrebungen von MECI, die trotz großer Hindernisse Form annehmen. Hierbei kommen sowohl kulturelle und soziale Veranstaltungen, Bestrebungen bezüglich Kinder-, Frauen- und Menschenrechte, als auch Aspekte der ökologischen Landwirtschaft und Formen der Solidarität in diesem Bereich zum Tragen. Außerdem wird er erklären, wie die Schwierigkeiten, die im Zuge dieser Bestrebungen auftreten, überwunden werden und darüber hinaus für ein Gespräch bereitstehen.

Veranstaltende: Kulturladen Villa Leon

Vortrag und Diskussion

Was macht eigentlich ein Rabbiner?

Begegnung mit Nürnbergs neuem Gemeinderabbiner Steven Langnas Seit 2022 hat die Nürnberger Israelitische Kultusgemeinde einen neuen Rabbiner. Der gebürtige Amerikaner Steven Langnas war zuvor u.a. in Basel und 13 Jahre lang in München als Gemeinderabbiner tätig. Als Gründer des Münchener Lehrhauses der Religionen und Dozent an der LMU München und der Universität Regensburg engagiert sich Langnas im interreligiösen Dialog als Brückenbauer zwischen Judentum, Christentum und Islam. Der Abend bietet Gelegenheit, Steven Langnas persönlich kennen zu lernen und dabei aus erster Hand Einblicke in seine Arbeit, Aufgaben und sein Selbstverständnis als Rabbiner zu erhalten.

Veranstaltende: Akademie CPH



MY RACE IS HUMANITY

Nürnberger Wochen gegen Rassismus
#exitracismnbg

www.we-integrate.de



Ausstellungseröffnung **Plakatkampagne „MY RACE IS HUMANITY“**

Am 22.03.2023 findet die Ausstellungseröffnung der Plakatkampagne „MY RACE IS HUMANITY“ des Vereins we integrate e.V. in den Räumlichkeiten der Desi (L-Raum) statt. Neben der Ausstellung, welche vier Tage lang kostenlos besucht werden kann, werden weitere tolle und interessante Angebote zur Verfügung stehen. Die Desi-Kneipe bietet außerdem allen Besucher*innen ein kulinarisches Essensangebot in Begleitung von leckeren Getränken.

Veranstaltende: we integrate e.V. & Stadtteilzentrum Desi e.V.



Mi, 22.03.23, 18.00–22.00 Uhr
 Ausstellungsdauer: 22.–25.03.2023
 Stadtteilzentrum Desi e.V., L-Raum
 Brückenstr. 23, 90419 Nürnberg
 Zielgruppe: Alle Interessierten
 barrierefrei

Lesung

Ärzte und ihre Grenzen

Ein Schloss für gerechte Medizin

Mi, 22.03.23, 19.00–21.00 Uhr

Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstr. 64, 90402 Nürnberg

Anmeldung bis 21.03.2023

akademie@cph-nuernberg.de

Tel. 0911 2346-145

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei

Krankheit ist ein Prisma für die Ungerechtigkeiten der Gesellschaft. Armut, Diskriminierung, Arbeitslosigkeit und Isolation machen nicht nur krank, sie lassen Menschen auch früher sterben. Eine Handvoll Ärzt*innen und Pfleger*innen in Frankreich sagen dieser Ungerechtigkeit nun den Kampf an: In einem von Marseilles „Problemvierteln“ haben sie das Château en Santé gegründet, ein Gesundheitszentrum, das „gerechte Medizin“ praktizieren will.

Sie verschreiben nicht nur Antibiotika oder beraten junge Frauen über Verhütung, die Mitarbeitenden organisieren auch Spielgruppen für Kinder, gehen mit den Patient*innen wandern und helfen ihnen sogar bei der Wohnungssuche. Die Journalistin Clara Hellner ist selbst Medizinerin und hat für die Recherche ihrer Reportage im Château mitgearbeitet.

Veranstaltende: Akademie CPH und REPORTAGEN

Vorträge und Gespräch

Systematischer Patientenmord

Von der Verfolgung, Zwangssterilisierung, NS-, „Euthanasie“ und die Betroffenheit der Nachkommen heute

In der NS-Zeit wurden Kranke als „Ballastexistenz“ diffamiert und den Behörden gemeldet. Psychiater*innen erstellten „Pseudogutachten“, in welchen sie hunderttausende von Patient*innen als „lebensunwertes Leben“ selektierten, zwangssterilisierten, ermordeten. Die Täter*innen verschleierten die Todesursache.

Die neuere Forschung besagt, dass jede*r achtet Bundesbürger*in im weiteren Kreis der Vorfahren ein Opfer hat. Was können wir über 80 Jahre später aus der Geschichte lernen? Vorträge und Gespräch mit Silas Ubrich („Angehörigenarbeit“ in Mfr, Beteiligung an der Konzeption der Gedenkausstellung im bayerischen Innenministerium) und Prof. Dr. Andreas Scheulen (Rechtsanwalt und Professor an der Evangelischen Hochschule Nürnberg).

Mehr Informationen: <https://t1p.de/g3ctm>

Veranstaltende: Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd



Bunter Tisch Gartenstadt
und Siedlungen Süd





Verleihung
Mosaik-Jugendpreis
Mit Vielfalt gegen Rassismus

Do, 23.03.23, 17.00 Uhr

Kulturwerkstatt Auf AEG
Fürther Str. 244d, 90429 Nürnberg

Anmeldung bis 14.03.2023:

menschenrechtsbuero@
stadt.nuernberg.de



Gebärdensprach-
übersetzung bei Bedarf

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei



Stabsstelle
Menschenrechtsbüro
& Gleichstellungsstelle



Landeshauptstadt
München

Do, 23.03.23, 19.00–21.00 Uhr

Treffpunkt Philosophie e.V.
Königstr. 39/3. OG, 90402 Nürnberg
5 Euro (Abendkasse ab 18.30 Uhr)
Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

www.treffpunktphilosophie.de

Der Mosaik-Jugendpreis – mit Vielfalt gegen Rassismus wird seit 2015 von der Landeshauptstadt München und der Stadt Nürnberg im Gedenken an die Opfer der rechtsextremen terroristischen Vereinigung „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) in Bayern verliehen. Sie wurden Opfer aus einem einzigen Tatmotiv heraus, nämlich menschenverachtendem Rassismus. Der Preis zeichnet von Jugendlichen initiierte und wesentlich mitgetragene Projekte aus, die sich gegen (Alltags-)Rassismus und für ein respektvolles Miteinander aller Menschen in der Stadt sowie für interkulturellen Dialog und Begegnung einsetzen. Bei der Preisverleihung werden die Gewinner*innen geehrt und die Projekte vorgestellt. Im Anschluss an den Festakt gibt es anlässlich des Ramadans ein gemeinsames Fastenbrechen.

Veranstaltende: Menschenrechtsbüro Stadt Nürnberg in Kooperation mit der Landeshauptstadt München

Vortrag und Workshop
Es reicht nicht, kein Rassist zu sein!

Eine philosophische Sicht auf die Themen Verbundenheit und Grenzen. Wie können wir für uns und unsere Umgebung eine konstruktive Kraft zur Überwindung von Gegensätzen werden? Vermeiden wir Polarisierungen und setzen wir dem Schwarz-Weiß-Denken ein Ende!

Veranstaltende: Treffpunkt Philosophie e.V.



Kundgebung **Misch dich ein!**

Fr, 24.03.23, 11.30–13.00 Uhr

Nürnberger Innenstadt (Jakobsplatz) und Karolinenstraße (zwischen Weißen Turm und Lorzenkirche)

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei



Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Viele Schüler*innen engagieren sich aktiv gegen Rassismus und für eine vielfältige Stadtgesellschaft. Dies wollen sie mit einer Menschenkette in der Karolinenstraße allen zeigen, ihre Meinung äußern und sich für ein besseres Miteinander einsetzen. Darüber hinaus möchten die jungen Menschen die Passant*innen auf das Thema aufmerksam machen und zum Mitmachen motivieren. Starten wird die Aktion mit einem gemeinsamen Auftakt am Jakobsplatz, der von Schüler*innen mit Reden und musikalischen Beiträgen gestaltet wird. Im Vorfeld dieser Gemeinschaftsaktion haben sich bereits alle Beteiligten mit Projekten und Workshops an den Schulen auf diesen Tag vorbereitet. Für die finanzielle Unterstützung danken wir der Stiftung „Nürnberg-Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ und dem bayerischen Jugendring.

Veranstaltende: Aktion der Nürnberger „Schulen ohne Rassismus-Schulen mit Courage“ in Kooperation mit dem Kulturladen Loni-Übler-Haus und dem Bezirksjugendring Mittelfranken

Führung

Frieden geht – Geht Frieden?

Alternative Stadtführung an Orte des Friedens und der Menschenrechte

Wir besuchen Orte des Friedens, aber auch des Unfriedens. Wir setzen uns mit unseren eigenen Werten auseinander und mit Möglichkeiten, Frieden zu stiften. Daneben erfahren wir so einiges über Nürnberg und über die friedensstiftende Wirkung der Hilfswerke und des Fairen Handels. Unsere Stadtführungen sind interaktiv, regen zur Diskussion an und sind methodisch abwechslungsreich aufgebaut. Führung jeweils am 24. und 29.03.2023

Veranstaltende: Fenster zur Welt – Katholische Stadtkirche Nürnberg



Stadtrundgang Orte des Gedenkens in Nürnberg

Sa, 25.03.23, 13.00–16.00 Uhr

Scharrerstr. 15, 90478 Nürnberg

Anmeldung bis 24.03.23:

info@heroes-nuernberg.de

Zielgruppe: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

barrierefrei

Der sogenannte Nationalsozialistische Untergrund (NSU) ermordete zehn Menschen in Deutschland, darunter auch drei migrantische Mitbürger Nürnbergs. In dieser Veranstaltung begehen wir zusammen die Tatorte in Nürnberg und fragen uns: Wie sah das Verhalten der Sicherheitsbehörden bei den Morden des NSU aus? Wie reagierten die Medien? Wie entwickelte sich der Erinnerungsprozess, etwa durch Umbenennung von Straßen? Im Rechtsextremismus spielen Rassismus und Ehre eine große Rolle. Daher wollen wir auch diese Themen besprechen: Was ist Rassismus innerhalb und außerhalb des Rechtsextremismus und wo beginnt er? Was ist Ehre, welche verschiedenen Formen gibt es und wann werden sie problematisch?

Veranstaltende: HEROES Nürnberg, DEGRIN e.V., Kopfball Lernzentrums Nürnberg



Lesung und Workshop

Odo wünscht sich eine Puppe



Für mehr Vielfalt im Kinderzimmer

Die Kinder erfahren die Geschichte von Odo, die sich nichts mehr wünscht als eine Puppe, die so aussieht wie sie.

Anschließend können die Kinder selbst kleine Püppchen mit unterschiedlichen Hautfarben basteln und mit nach Hause nehmen.

Veranstaltende: Spielzeugmuseum Nürnberg





Kundgebung und Demonstration

WE TALK ABOUT IT: EXIT RACISM

Unter dem Motto #Misch Dich ein findet eine Kundgebung mit anschließender Demonstration in Nürnberg statt. Gemeinsam mit anderen lokalen Organisationen werden unter anderem Redebeiträge zu dem Thema Antirassismus gehalten. Anschließend möchten wir alle herzlich dazu einladen, an dem Demonstrationszug teilzunehmen und gemeinsam ein Statement gegen Rassismus zu setzen! Im Anschluss findet zudem ein Vernetzungstreffen in der Desi statt, hier kann neben der Besichtigung der Wanderausstellung „MY RACE IS HUMANITY“ die Möglichkeit genutzt werden, mit lokalen Organisationen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Ab 22 Uhr kann dann das Tanzbein geschwungen werden – ganz nach dem Motto „Wer intensiv demonstriert, soll auch intensiv feiern!“

Veranstaltende: we integrate e.V.

Clubnacht

Social Movement

Social Movement meldet sich zurück und freut sich auf sein Revival in der Desi Nürnberg! Nach mehrmonatiger Pause startet die Partyreihe wieder durch und hat sich zum Auftakt namhafte Unterstützung nach Nürnberg bestellt. Neben den lokalen DJs Andreas König und Fabian Hendl wird LUISE aus Hannover – aus dem dort bekannten Club Weltspiele – ihr Debüt in der Frankenmetropole geben. Und weil das alles noch nicht genug ist, dürfen wir den Wahl-Berliner Locky Mazzucchelli begrüßen, der sich in vielen europäischen Clubs bereits einen Namen gemacht hat. Social Movement soll für alle Menschen – die elektronische Musik lieben & feiern – zugänglich sein. Es wird keine Art von Diskriminierung geduldet! Ein Teil der Eintrittseinnahmen werden an we integrate e.V. gespendet.

Veranstaltende: Kollektiv Social Movement & Stadtteilzentrum Desi e.V.

Sa, 25.03.23, 16.00–19.30 Uhr

tba

Sprachen: Deutsch/Englisch

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei, außer WC



Sa, 25.03.23, 22.00–5.00 Uhr

Stadtteilzentrum Desi e.V.

Brückenstraße 23, 90419 Nürnberg

10 Euro, Abendkasse ab 22.00 Uhr

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei



Workshop

„Anti Bias“ mit Prasad Reddy

So, 26.03.23, 10.00–17.00 Uhr

Akademie Caritas-Pirkheimer-Haus gGmbH
Königstraße 64, 90402 Nürnberg
(Raum wird noch bekanntgegeben)

Anmeldung bis 17.03.23

abyann@we-integrate.de

10 Euro

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei



Eine kritische Auseinandersetzung mit diskriminierenden Haltungen ist eine der Kernfragen des Anti-Bias-Ansatzes (Bias=Voreingenommenheit): Wie gehe ich mit Vorurteilen, Macht und Ideologien von der Überlegenheit und Unterlegenheit von mir selbst und anderen um? Dabei geht es u.a. nicht nur darum, „Kulturelle

Rahmen“ zu interpretieren, sondern auch darum, verschiedene andere potenziell diskriminierende Faktoren wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, religiöse Zugehörigkeit, geistige und physische Herausforderung usw. in den Blick zu nehmen. Die Anwendung des Anti-Bias-Ansatzes lädt zu einem Perspektivwechsel ein und setzt sich als Ziel, die Fähigkeit zu entwickeln, Differenzen wahrzunehmen und unterschiedliche Menschen wertzuschätzen, anzuerkennen und mit Respekt zu behandeln.

Veranstaltende: we integrate e.V. in Kooperation mit dem Caritas-Pirkheimer-Haus

Interkulturelles Fest

Reigentanz der Derwische

Eine klangvolle Rumi Veranstaltung

So, 26.03.23, 16.00–18.00 Uhr

Presseclub Nürnberg e.V.

Nürnberger Akademie
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg

Anmeldung bis 16.03.23:

jugend@islam-akademie.franken.de

5 Euro, Abendkasse ab 15.30 Uhr

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

Rumi, der bedeutendste Dichter des Mittelalters und der Gründer der tanzenden Derwische. Er war einer der führenden Gelehrten und Denker der islamischen Welt. Sein besonderes Bemühen galt dem friedlichen Zusammenleben der Menschen und Völker sowie dem Dialog zwischen den Kulturen und Religionen.

In dem Sinne möchten wir uns mit einer kulturellen Veranstaltung im Rahmen der Woche einmischen, und den interreligiösen sowie interkulturellen Dialog in Nürnberg fördern. Mit der Veranstaltung soll die islamische Mystik und der Sufismus den Teilnehmer*innen näher gebracht werden, und Begegnung schaffen.

Programm:

Einlass; Begrüßung und Moderation;

Kurzvortrag Sufismus: „Rumi und seine Friedensbotschaft“

Sufische Klänge; Azan – der Gebetsruf; Sema-Vorführung;

Rezitation aus dem Koran; Abschied

Veranstaltende: Islam Akademie e.V. und Fid e.V.



akademie cph

ISLAM
AKADEMIE
FRANKEN e.V.

 **Forum für
Interkulturellen
Dialog**

Kundgebung

Was ist Rassismus? Wen trifft Rassismus?

Wie die letzten zwei Jahre werden wir den Hallplatz in Nürnberg mit einer Kundgebung bespielen. Vorbeilaufende Passant*innen haben die Möglichkeit Informationen zum Thema Rassismus zu erhalten. Es geht zuerst um eine theoretische Aufarbeitung und anschließend darum, Erfahrungsberichte von Personen zu hören, die negativ von Rassismus betroffen sind.

Veranstaltende: we integrate e.V.



Offene Videovorführung

Wo und wie erlebst du Rassismus?

Im Rahmen des integrativen Videoprojekts „SPEKTRUM“ haben sich junge Geflüchtete/Migrant*innen/People of Color zu verschiedenen Aussagen rund um das Thema Rassismus positioniert. Das Projektteam lädt Sie und euch ein, die spannenden und interessanten Ergebnisse gemeinsam zu reflektieren.

Veranstaltende: Jugendmigrationsdienst der evangelischen Jugend Nürnberg

Gespräch

Einmischen – Wie geht das eigentlich?

Junge engagierte Nürnberger*innen berichten von ihren Erfahrungen

Wir fragen junge engagierte Nürnberger*innen: Gab es in ihrem Leben ein besonderes Ereignis, das sie dazu bewogen hat, sich aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus zu engagieren? Wie sieht ihr Engagement aus? Welche Hürden gibt es? Was sagt das Umfeld – Familie & Freunde?

In einer Gesprächsrunde wird Elisabeth Ries (Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg) mit Alev Bahadir (Junge Stimme e.V.), Diaco Ghoreishi (Heroes Nürnberg), Elif Göksu (Ufuq e.V.), Abyan Nur und Cindy Li (Realitycheck) sowie Mehmet Yilmaz (Global Elternverein e.V.) darüber sprechen, warum sie sich engagieren, wie sie angefangen haben und was sie sich von Politik und Stadtgesellschaft wünschen, um die eigene Arbeit voranzubringen und gegen Diskriminierung und Rassismus in Nürnberg vorzugehen.

Vor dem Beginn der Gesprächsrunde besteht die Möglichkeit, sich über Vereine und Projekte in Nürnberg zu informieren – Einlass ab 17 Uhr
Veranstaltende: Referat für Jugend, Familie und Soziales

Mo, 27.03.23, 17.00–18.00 Uhr

Hallplatz

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei, außer WC

Mo, 27.03.23, 17.00–18.00 Uhr

LUISE – the cultfactory

Scharrerstr. 15, 90478 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

Mo, 27.03.23, 18.00–19.30 Uhr

LUISE – the cultfactory

Scharrerstraße 15, 90478 Nürnberg

Anmeldung:

soziales@stadt.nuernberg.de

Bedarf an Gebärdensprach-
übersetzung bitte bis

08.03.2023 anmelden.



Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei



Referat für Jugend,
Familie und Soziales



Workshop

Ich bin doch kein Rassist

Rassismus und Diskriminierung im Alltag – erkennen, hinsehen, reagieren

Immer wieder erfahren Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder ihres kulturellen Hintergrunds Distanzierung, Benachteiligung oder sogar offene Anfeindung. Selbst Ansprechpartner*innen, die beruflich in einem internationalen Umfeld arbeiten oder sich bei der Hilfe für Geflüchtete engagieren, sehen sich oftmals mit der Frage konfrontiert, wie sie richtig reagieren oder Betroffene unterstützen können.

Rassistische und menschenfeindliche Äußerungen gibt es überall, am Arbeitsplatz, an der Kasse im Supermarkt oder Freundeskreis.

An eine pauschale Lösung zum Umgang mit rechten Parolen und Verschwörungserzählungen ist nicht zu denken. Uns fehlen oft die Erfahrung und geeigneten Mittel, um dagegen zu halten. An diesem Punkt setzt der Workshop an: Statistiken oder standardisierte Argumente stehen dabei nicht im Vordergrund, sondern der Blick hinter die Kulissen: Was sind und wie funktionieren Rassismus bzw. Diskriminierung? Was macht Parolen so wirkungsvoll und wie können wir darauf reagieren? Warum ist ein Eintreten für Demokratie auch immer ein Eintreten gegen Diskriminierung – und umgekehrt? Und wie kann diese Zivilcourage tagtäglich gelebt werden?

Veranstaltende: Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern, Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Di, 28.03.23, 14.00–16.00 Uhr

Caritas-Pirckheimer-Haus
Pirckheimersaal

Anmeldung bis 21.03.23:
kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de

Teilnahmebestätigungen können auf Wunsch im Nachgang des Workshops verschickt werden.

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche im Bereich Integration und Migration; alle Interessierten barrierefrei, außer WC



Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

Seminar

Rassistisch? Ich doch nicht!

Im Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg wird zu einem zweistündigen Seminar zu Rassismus eingeladen. Es ist eine Einladung, gemeinsam zu überlegen, was Rassismus mit einem selbst zu tun hat! Frau Christl ist Jahrzehntelange interkulturelle Trainerin, Mitbegründerin von Xenos e.V. und hat viele Jahre bei InKutra unterschiedliche Institutionen und die dazugehörigen Menschen zu interkultureller Kommunikation geschult. 2015 war sie als zivile Friedensfachkraft in Afghanistan. Seit 2020 leitet sie das Mehrgenerationenhaus der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg und ist die Ehrenamtskoordinatorin der AWO Nürnberg.

Veranstaltende: AWO Nürnberg



Vortrag und Gespräch **Lebendige Bibliothek – Begegne deinem Vorurteil!**

Di, 28.03.23, 17.00–19.00 Uhr

Gemeinschaftshaus Langwasser

Stadtteilbibliothek

Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei



Di, 28.03.23, 17.00–18.00 Uhr

Hallplatz

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei, außer WC



In der Lebendigen Bibliothek können Leser*innen mit lebenden Büchern ins Gespräch kommen – Menschen, die in ihrer eigenen Lebensgeschichte Erfahrungen mit Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus gemacht haben. Die Leser*innen und die lebenden Bücher treten in einen Dialog, bestehende Vorurteile werden hinterfragt und ausgeräumt. Jede*r kann fragen, was er*sie schon immer wissen wollte. Der offene Umgang miteinander in einer diversen Gesellschaft gewinnt zunehmend an Bedeutung, die Stärkung sozialer Kompetenzen wird immer wichtiger. Das Konzept der Lebendigen Bibliothek bietet hierfür die passende Plattform. Die Schlagworte für den Erfolg dieses Kommunikationsformats sind: Sensibilisierung – Verständnis – Veränderung.

Veranstaltende: Der Paritätische Mittelfranken – Projekt Selbstverständlich Partizipation

Kundgebung

Was ist Intersektionalität?

Am zweiten Tag der Kundgebung gehen wir der theoretischen Frage nach, was Intersektionalität ist und erfahren in einem Kurzvortrag etwas über Schwarzen Feminismus. Darüber hinaus hören wir Erfahrungsberichte. Veranstaltende: we integrate e.V.



Kurator*innenführung

RECHTSTERRISMUS

Verschwörung und Selbstermächtigung

Mi, 29.03.23, 16.30–17.30 Uhr

Cube 600

Fürther Str. 104, 90429 Nürnberg

Anmeldung bis 27.03.23:

memorium@stadt.nuernberg.de

Tel. 0911 231-28614

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei

Kurator*innenführung durch die Wechselausstellung „RECHTSTERRO- RISMUS. Verschwörung und Selbstermächtigung – 1945 bis heute“ mit Schwerpunkt auf das Thema Rassismus. Wie kann man ein komplexes Thema wie „Rechtsterrorismus“ ausstellen? Welche systematischen Bereiche wurden etabliert, welche Beispiele dazu ausgewählt? Welche Schwerpunkte setzt die Ausstellung und welchen Kern vermittelt sie? Diesen und weiteren Fragen geht der Rundgang nach und zeigt ausgewählte Fallbeispiele und Objekte. Die Ausstellung geht auf über 20 Fälle von rechtsterroristischer Gewalt zwischen 1945 und heute ein. Dabei setzt sie Beispiele aus Nürnberg und Umgebung mit internationalen Fällen in Beziehung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive der Opfer und Betroffenen von rechtsterroristischer Gewalt. Veranstaltende: Memorium Nürnberger Prozesse



XENOS Nürnberg e.V.
Verein für interkulturelle Kommunikation



ejn
Evangelische Jugend Nürnberg

Mi, 29.03.23, 17.00–18.00 Uhr

Hallplatz

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei, außer WC

Mi, 29.03.23, 19.00 Uhr

Villa Leon

Schlachthofstr./Philipp-Koerber-Weg 1
90439 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei



Kundgebung **Was ist Antiziganismus?**

Wie die letzten zwei Jahre werden wir den Hallplatz in Nürnberg mit einer Kundgebung bespielen. Wir gehen der theoretischen Frage nach, was Antiziganismus ist und Luca Fabièn wird uns als betroffene Person einen Erfahrungsbericht mitbringen. Außerdem sind noch ein paar Überraschungsgäste zu erwarten.

Veranstaltende: we integrate e.V., Evang. Jugend Nürnberg, Xenos e.V.

Vortrag und Gespräch **„Ich bin von hier“**

Vortrag und Gespräch mit Ferda Ataman

Ferda Ataman ist uns bisher vor allem als Kämpferin gegen jede Art von Rassismus sowie für ihr Engagement für ein modernes Einwanderungsland und einen neuen Begriff von Heimat bekannt. Ihre Vorschläge dazu entwickelte sie in dem Buch mit dem prägnanten Titel „Ich bin von hier, hört auf zu fragen“. Seit Juli 2022 ist Ferda Ataman, die in Nürnberg aufgewachsen ist und u.a. in Erlangen studiert hat, Unabhängige Beauftragte für Antidiskriminierung des Bundes. Damit hat sich ihr Aufgabengebiet deutlich erweitert. Sie setzt sich, wie sie zu Beginn ihrer Amtszeit erklärt hat, für alle Menschen ein, „die Benachteiligungen erleben – sei es wegen ihres Alters, wegen einer Behinderung, der Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung.“

Bei dieser Veranstaltung wird Ferda Ataman in ihrer Heimatstadt über ihr Aufgabengebiet, den Stand der Dinge und geplante Maßnahmen berichten und mit dem Publikum darüber sprechen.

Die Veranstaltung wird auch per

Livestream übertragen:

<http://bit.ly/31Eqq3>



Veranstaltende: XENOS Nürnberg – Verein für Interkulturelle Kommunikation, Kulturladen Villa Leon, Inter-Kultur-Büro und Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg



Workshop

„Augen auf“

Strategien von rechtsextremistischen Gruppierungen in sozialen Medien erkennen: Die Gruppe spielt unter Anleitung im Seminarraum das von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit entwickelte Game „Augen auf“: Über einen Beamer agiert sie mit dem fiktiven rechten Influencer „Constable Truth“, der sich zuerst als Naturschützer ausgibt, dessen wahre Agenda jedoch nach und nach erkennbar wird. In der Auswertung lernen sie, Fake News zu erkennen, rechts-extreme Strategien zu durchschauen und Sensibilität für extremistische Sprache zu entwickeln. Welche tödlichen Folgen für die reale Welt eine Radikalisierung im Netz haben kann, kann anschließend beim Besuch der Wechselausstellung „RECHTSTERRORISMUS. Verschwörung und Selbstermächtigung – 1945 bis heute“ erkundet werden.

Veranstaltende: Memorium Nürnberger Prozesse

memorium
nürnberger prozesse
museen der stadt nürnberg

Vortrag und Gespräch

Erzählcafé: Nürnberg – Meine Heimat?!

Im einmal im Monat stattfindenden Import/Export-Café des Staatstheater Nürnberg wird im März ein Erzählcafé angeboten, in dem es die Gelegenheit gibt den Geschichten anderer zu lauschen, aber auch selbst von eigenen Erfahrungen zu berichten. Gewidmet ist das Erzählcafé dieses Mal dem Thema Heimat: Was macht Heimatgefühle aus, was braucht es, um sie zu haben, was verhindert sie sogar? Muss man in einer Stadt geboren sein oder schon lange dort leben, um sie als Heimat bezeichnen zu können? Und wem bleibt womöglich der Heimatbegriff sogar verwehrt? Und überhaupt: ist Heimat ein Ort?

Veranstaltende: Staatstheater Nürnberg

Do, 30.03.23, 15.30–17.00 Uhr

Memorium Nürnberger Prozesse
Verwaltung

Fürther Str. 80a 90429 Nürnberg
Raum 0.4, EG im Vorderhaus

Anmeldung bis 28.03.23:
memorium@stadt.nuernberg.de

Tel. 0911 231 28614

Zielgruppe: Lehrkräfte, Multiplikator*innen, Studierende
nicht barrierefrei

Do, 30.03.23, 18.00–21.00 Uhr

Staatstheater Nürnberg
Schauspielhaus, 3. Etage
Richard-Wagner-Platz 2–10
90443 Nürnberg

Anmeldung bis 30.03.23:
vielfalt@staatstheater-nuernberg.de

Tel. 0911 660697235

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

**STAATSTHEATER
NÜRNBERG**



Dance Performance, Ausstellung und Gespräch
Ethnic coming out, proud to be Roma and Sinti

An diesem Abend wird es im Z-Bau eine Theater Show mit dem Titel „Ethnic coming out, proud to be Roma and Sinti“ geben. Außerdem wird eine Ausstellung vor Ort sein, die über die Roma und Sinti Kulturen, sowie die jahrtausende lange Vertreibung und die Ermordung tausender Menschen und die Folgen dessen berichten. Das fünfköpfige Team ist extra aus Italien an gereist und freut sich auf einen Abend mit regem Austausch. Nach der Theaterperformance gibt es ein Publikumsgespräch.

Veranstaltende: we integrate e.V. in Kooperation mit Z-Bau



Vortrag und Diskussion

Verqueres Denken – Reichsbewegte und Querdenkende



Reihe Radikal Rechte Refugien

Eine Bestandsaufnahme Die Schnittmengen zwischen radikal-rechten Akteur*innen und „alternativen Milieus“ wie der Querdenken-, der Reichsbürger*innen-Szene oder esoterischen Strömungen sind vielfältig. Was sie unterscheidet, was sie eint und wie gefährlich diese Verbindungen sind, legt der Fach-journalist Andreas Speit an diesem Abend dar. Wo müssen Behörden näher hinschauen und was für Handlungsoptionen hat die Zivilgesellschaft?

Veranstaltende: Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde

Do, 30.03.23, 18.30–21.00 Uhr

Z-Bau Roter Salon
Frankenstr. 200, 90461 Nürnberg

Anmeldung bis 30.03.2023:
vorstand2@we-integrate.de

Sprache: Englisch

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

Do, 30.03.23, 19.00–20.30 Uhr

Veranstaltung findet digital statt

Anmeldung per Online-Formular
bis 30.03.23: www.domberg-akademie.de/veranstaltungen-signup/radikalrechtes-denken-in-alternativen-milieus

Zielgruppe: Alle Interessierten

Lesung mit Jakob Springfield **Unter Nazis – Jung, ostdeutsch, gegen Rechts**

Do, 30.03.23, 19.00–21.00 Uhr

Kulturladen Villa Leon

Schlachthofstr./Philipp-Koerber-Weg 1
90439 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei



Gemeinsam mit dem Journalisten Issio Ehrich hat der Zwickauer Klima- und Antifa-Aktivist Jakob Springfield ein Buch geschrieben. „Unter Nazis“ ist seine Geschichte, die Geschichte einer Zerreißprobe. Es geht um die harte Realität, auf die junge Antifaschist*innen in Städten wie Zwickau stoßen – um Drohungen, um Gewalt, um Angst. Es geht aber auch darum, dass selbst solche Städte zu progressiven Keimzellen werden können. Die Stimme der ostdeutschen Zivilgesellschaft muss lauter werden, und sie darf nicht nur nach Angriffen durch Neonazis gehört werden. Das Buch soll Warnsignal sein und Hoffnungsschimmer. Jakob liest aus seinem Buch und kommt anschließend mit den Zuhörer*innen ins Gespräch. Zudem stellt der B.U.D. Bayern – für Betroffene von Rechter Gewalt seine Arbeit vor.

Veranstaltende: DEGRIN – Begegnung

und Bildung in Vielfalt e.V. und der

Kulturladen Villa Leon

Beratung
Unterstützung
Dokumentation
FÜR BETROFFENE RECHTER GEWALT



Workshop

Demokratie und Du

Schüler*innen-Akademie: Gemeinsam für die Zukunft

Der Unterricht und alle außerschulischen Bildungsangebote haben unter der Corona-Pandemie sehr gelitten. Der Alltag der Schüler*innen war lange Zeit von Lockdowns und Pandemiethemen überlagert. Nun ist an der Zeit, den zivilgesellschaftlichen Themen aus der Lebenswelt von Schüler*innen Raum zu geben. Die junge Generation braucht viel Mut für die anstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen! Die Schüler*innenakademie will im Kontext Demokratie Wissen mit auf den Weg geben, gemeinsam Handlungsmethoden erarbeiten und Zukunftsperspektiven erschließen. Willkommen sind Schüler*innen der Lothar-von-Faber-Fachoberschule, um an diesem Demokratie-Tag Workshops zum Thema Zivilcourage, Menschenrechte und Diversity zu besuchen.

Veranstaltende: Akademie CPH in Kooperation mit der Lothar-von-Faber-Fachoberschule

akademie

cpf



Theaterstück mit anschließendem Podiumsgespräch „NSU-Monologe“

Fr, 31.03.23, 9.00 Uhr

Staatstheater Nürnberg
Richard-Wagner-Platz 2–10
90443 Nürnberg

Anmeldung auf der Website
www.bpb.de

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei



Stabsstelle
Menschenrechtsbüro
& Gleichstellungsstelle

b:

Bundeszentrale für
politische Bildung

**STAATSTHEATER
NÜRNBERG**

Der 3-stündige Workshop ist kostenfrei und Bedingung für Schulklassen für den Besuch des Theaterstücks.

Terminvereinbarung unter
helga.riedl@stadt.nuernberg.de
oder Tel. 0911 231-5015



Stabsstelle
Menschenrechtsbüro
& Gleichstellungsstelle

Bei der Berichterstattung über den so genannten Nationalsozialistischen Untergrund stand eins oft im Hintergrund: das Leid der Opfer. Die „NSU-Monologe“ (Buch und Regie: Michael Ruf) sind dokumentarisches, wortgetreues Theater, das die Geschichten dreier Familien erzählt, deren Angehörige vom NSU ermordet wurden. Mal behutsam, mal fordernd liefert das Stück intime Einblicke in ihren Kampf um die Anerkennung der Wahrheit. Die „NSU-Monologe“ sind in Zeiten des Erstarkens von Rechtsextremismus an Aktualität kaum zu überbieten.

Wir möchten Sie einladen, die Perspektiven der Betroffenen kennenzulernen und sich sowohl dem Schmerz und der Wut, als auch der Willensstärke und dem Mut der Hinterbliebenen Elif Kubasik, Adile Simsek und Ismail Yozgat zu stellen.

Im Anschluss an die Aufführung findet ein Podiumsgespräch statt, in dem unter anderem gefragt wird, was sich seit der Selbstenttarnung des NSU getan hat und welche Lehren daraus gezogen wurden.

Veranstaltende: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb; Staatstheater Nürnberg, Menschenrechtsbüro Stadt Nürnberg

Workshop für Schulklassen

Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe sind zu dem Theaterstück eingeladen. Zur Vorbereitung bietet das Menschenrechtsbüro den Workshop „Rechtsterrorismus heute: Beispiel „NSU-Komplex“ an.

In dem Workshop wird den Teilnehmenden die Chronik des NSU-Komplexes, mit Fokus auf die Opfer und deren Angehörige, dargestellt. In anschließenden Arbeitsgruppen wird die Aktualität und Kontinuität des Rechtsextremismus in Deutschland am Beispiel der Anschläge von Hanau und Halle wie auch dem Mord an Walter Lübcke, thematisiert.



Gruppenkochen **VOKÜ zum Thema Antirassismus**

Wir als AKI veranstalten an jedem letzten Freitag im Monat eine Volksküche. Diese sind ein bis mehrere Male, im Monat, stattfindende Gruppenkochen, bei dem Essen zum Selbstkostenpreis oder sogar darunter ausgegeben wird. Das Wort leitet sich vom älteren Ausdruck Volksküche (Suppenküche) her. Unsere VOKÜ richtet sich nicht nur an Kinder und heranwachsende Jugendliche, wie unser Konzept, sondern auch an Bedürftige und im Allgemeinen an Menschen jeden Alters. Im Zuge der Nürnberger Wochen gegen Rassismus haben wir geplant, eine Fachperson zum Thema Antirassismus zu unserer VOKÜ einzuladen, um für das Thema Rassismus zu sensibilisieren. Die Einnahmen der VOKÜ möchten wir an eine Organisation, welche sich mit der Thematik beschäftigt, spenden.

Veranstaltende: Aktivspielplatz Grünewaldstraße



Theaterstück **Die Beste aller Welten**

In den letzten Jahren gibt es eine heftige Auseinandersetzung in Europa zwischen einer humanistischen, hilfsbereiten Zivilgesellschaft, die die Geflüchteten aufnehmen und mit Menschen- und Bürgerrechten ausstatten will, einer dumpf ablehnenden, rassistischen und xenophoben rechten Bewegung und einer Politik, die zwischen beidem laviert. Ein genauerer, menschlicher Blick wird dabei oft vermisst. Das Drama „Die Beste aller Welten“ behandelt in fünf

großen Akten Themen wie Flucht und Integration. Diese Versatzstücke sind als Puzzleteile zu verstehen, die keiner Chronologie folgen, denn die immer wiederkehrende Gleichzeitigkeit aller dieser Erfahrungen ist ein Strom, der niemals abreißt, und dieses Stück ist der Versuch, diese Realität unserer einzig existierenden Welt abzubilden.

Veranstaltende:
DEGRIN – Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V.

**FREITAG 31.03.2023
18:30 UHR**

Theater Pfütze
Außerer Laufer Platz 22
90403 Nürnberg

Eintritt: 8€ (ermäßigt 4€)
Kartenreservierung möglich unter
0911 56836311 oder mix@degrin.de



Fr, 31.03.23, 17.00–21.00 Uhr
Aktivspielplatz Grünewaldstraße
Grünewaldstr. 24a, 90408 Nürnberg
Zielgruppe: Alle Interessierten
nicht barrierefrei



Workshop

Antirassismus-Workshop mit gemeinsamen Fastenbrechen

Fr, 31.03.23, 18.00–19.30 Uhr

Kulturwerkstatt Auf AEG

Fürther Straße 244d

90429 Nürnberg

Anmeldung bis 31.03.23:

team@we-integrate.de

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei

Waseem ist ein deutsch-ägyptischer Künstler und Aktivist, Teil der internationalen Rap-Crew DSDNG, DJ bei der KREW, und Poet bei i,Slam. Waseem organisiert zudem selbst Hip Hop Events und das AusARTen Festival in München und gibt regelmäßig Vorträge und Workshops zum Thema „Antirassismus & Empowerment“. Außerdem ist Waseem im Bundesvorstand bei Die Urbane. Eine HipHop Partei im Amt für Kunst & Kultur. Für ein gemeinsames anschließendes Fastenbrechen, kann sich jede*r selbst etwas zu Essen mitbringen.

Veranstaltende: we integrate e.V. in Kooperation mit Kulturwerkstatt Auf AEG



Konzert

HipHop Konzert mit Waseem

Fr, 31.03.23, 20.30–22.00 Uhr

Kulturwerkstatt Auf AEG

Fürther Str. 244d, 90429 Nürnberg

Anmeldung bis 31.03.23:

team@we-integrate.de

5 Euro, Abendkasse

Zielgruppe: Alle Interessierten

barrierefrei

Alle Aktivitäten des deutsch-ägyptischen Künstler und Aktivist

Waseem sind anti-rassistisch und empowernd und das hört man auch in seiner Musik – Deutscher Rap mit Oldschool Flavour und politischen, positiven, poetischen Lyrics. Ihr solltet diesen multi-talentierten Aktivisten unbedingt selbst live erleben! Wer vorher zum gemeinsamen Fastenbrechen um ca. 19.45 Uhr kommen möchte, kann gerne eigenes Essen mitbringen. Davor gibt es einen Antirassismus Workshop mit Waseem um 18 Uhr.

Veranstaltende: we integrate e.V. in Kooperation mit Kulturwerkstatt Auf AEG

Lesung

Nachtetage

Die wöchentliche Nachtetage des Staatstheater steht am 31. März 2023 im Zeichen der Nürnberger Wochen gegen Rassismus. Schauspieler*innen des Ensembles lesen unterschiedliche Texte von Autor*innen, die sich für eine antirassistische, solidarische, kritische und selbstreflektierte Gesellschaft engagieren.

Veranstaltende: Staatstheater Nürnberg

**STAATSTHEATER
NÜRNBERG**

Workshop

Poetry Slam

Du hast Lust, mal was Anderes zu machen? Du bist kreativ oder möchtest es gerne werden? Hast Lust, mit Sprache zu spielen? Du interessierst dich für die Welt und die Menschen? Du möchtest deine Gedanken in Worte fassen und am liebsten von einer Bühne ins Publikum flüstern oder schreien? Du hast Lust auf Neues, magst andere Jugendliche kennenlernen? Die Perspektive wechseln? Geschichten hören? Geschichten erzählen? Die Din-A-4-Blätter wenden, bis sich das Blatt gewendet hat? Du fragst dich: Was haben die anderen zu sagen, brüllen, wispern? Von der ersten Idee bis zum fertigen Text und zur Performance auf der Bühne geben Profi-Poetry Slammerin Pauline Füg und Poetry Slammer und Sozialpädagoge Michi Malcherek dir Tipps und Tricks.

Veranstaltende: U20 Poetry Slam Nürnberg/Fürth; Kinder- und Jugendhaus „Klüpfel“; Literaturhaus Nürnberg

Vortrag, Diskussion und Ausstellung

Community Day

Elisabeth Kaneza zu Empowerment und Community

2013 gründete Elisabeth Kaneza die Kaneza Initiative, mit dem Ziel, gesellschaftlichen Wandel aktiv mitzugestalten und einen Beitrag für die Förderung der Menschenrechte und Vielfalt zu leisten. 2016 wurde aus der Initiative schließlich ein gemeinnütziger Verein: die Kaneza Foundation for Dialogue and Empowerment e.V.

Der persönliche Weg von Elisabeth Kaneza steht stellvertretend für viele Menschen mit einer Migrationsbiographie, die sich täglich in unserer Gesellschaft einbringen und sie positiv mitgestalten. Nach wie vor erfahren ihre Beiträge und Potenziale jedoch wenig Anerkennung und sie bleiben weitgehend unsichtbar. Ganztagig wird die Wanderausstellung "My race is humanity" aushängen.

Veranstaltende: we integrate e.V. in Kooperation mit VILLIBALD

Fr, 31.03.23, 22.00 Uhr

Staatstheater Nürnberg
Schauspielhaus, 3. Etage
Richard-Wagner-Platz 2–10
90443 Nürnberg

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

Sa, 01.04.23, 10.00–19.00 Uhr

Kinder- und Jugendhaus „Klüpfel“
Leitzstraße 10, 90489 Nürnberg

Anmeldung bis 25.03.2023
u20nbg.fue@gmail.com

Zielgruppe: Junge Menschen
zwischen 14 und 23 Jahren
barrierefrei



Sa, 01.04.23, 15.30–16.30 Uhr

VILLIBALD

Pirckheimerstr. 32 90408 Nürnberg

Anmeldung bis 01.04.2023
abyann@we-integrate.de

Zielgruppe: Alle Interessierten
nicht barrierefrei



Workshop

Community Day

Wie können wir gemeinsam Community gestalten?

Der Workshop setzt sich mit dem Konzept einer Community, also Gemeinschaft auseinander. Welche Arten von Communities gibt es überhaupt und was brauchen Individuen, um sich einer Community zugehörig zu fühlen? In einem Theorieteil wird es auch um die Kraft und Wirkung von Communities gehen, mit einigen Beispielen, wie der Black Lives Matter Bewegung und außerdem um Theorien zur Communitybildung. Workshopleitende sind Priscilla Hirschhausen und Abyan Nur. Im Anschluss werden wir gemeinsam Fastenbrechen, es wird vor Ort gegen Spende Essen und Getränke geben. Ganztägig wird die Wanderausstellung "My race is humanity" aushängen.
Veranstaltende: we integrate e.V. in Kooperation mit VILLIBALD



Sa, 01.04.23, 17.00–19.00 Uhr

VILLIBALD

Pirckheimerstr. 32, 90408 Nürnberg

Anmeldung erforderlich

Zielgruppe: Alle Interessierten
nicht barrierefrei



So, 02.04.23, 11.00–14.00 Uhr

Kulturladen Villa Leon, Gr. Saal

Schlachthofstr./Philipp-Koerber-Weg 1
90439 Nürnberg

9 Euro (Tickets sind ab 10.30 Uhr erhältlich), Brunch hinzubuchbar (nicht enthalten)

Zielgruppe: Alle Interessierten
barrierefrei

Begegnung

Community Day

Party und gemeinsames Fastenbrechen

Nach einem gemeinsamen Fastenbrechen um 19.45 Uhr steht ab 21.00 Uhr die Tür offen für alle, die gemeinsam auf die Veranstaltungen zurückblicken oder sich vernetzen wollen und mit musikalischer Begleitung und einer Getränkeverpflegung wird die Kundgebungs- und Veranstaltungswoche exit racism 2023 ausklingen. Für die perfekte Musik sorgen Busy Bandulu Sound. Es wird vor Ort gegen Spende Essen und Getränke geben. Ganztägig wird die Wanderausstellung "My race is humanity" aushängen.

Veranstaltende: we integrate e.V. in Kooperation mit VILLIBALD

Vortrag und Diskussion

Wie gut wollen wir sein?

Auf der Suche nach einem Stück praktischer Vernunft

Im Rahmen des Humanistischen Salons referiert Frau Prof. Dr. Ulla Wessels.

Moderation: Helmut Fink, Klaviermusik: Claus Gebert

Wir könnten leben wie Heilige, und wir könnten leben wie Schurken.

Tatsächlich tun wir weder das eine noch das andere. Wir spenden Geld, passen aber auf, dass unsere Sparpläne weiterlaufen. Wir kümmern uns um hilfsbedürftige Verwandte, sehen aber zu, dass uns Zeit bleibt, die Sonne zu genießen. Doch wo verlaufen die Grenzen?

Wie viele Opfer sind wir, für wie viel Gutes, zu erbringen bereit?

Oder kurz: Wie gut wollen wir sein? Der Vortrag grenzt diese Frage von anderen Fragen in ihrem Umfeld ab, spürt einigen prominenten Antworten nach und versucht sich schließlich an einer, die normativ in dem Sinne ist, dass sie vernünftiger Reflexion standhält.

Veranstaltende: Kortizes – Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs gemeinnützige GmbH



Konzert
EL KHAT

So, 02.04.23, ab 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum Desi e.V.
Brückenstr. 23, 90419 Nürnberg
Sprachen: deutsch, englisch
Zielgruppe: Alle Interessierten
22 Euro (Abendkasse)
18 Euro (Vorverkauf/reservix.de)
barrierefrei

Das Konzert wird präsentiert von der Desi-Programmgruppe (Ehrenamtliche) und „Syrisch in Vegan“. El Khat – eine Homemade Junkyard Band unter der Leitung des Multi-instrumentalisten Eyal El Wahab. Die Band bringt original Kompositionen mit ein, die vom goldenen Zeitalter der Musik in Aden, Jemen inspiriert sind. El Wahab spielt viele Instrumente, wie beispielsweise das von ihm konstruierte Dli und Kearat. Albat Alawi Op.99, El Khats neues Album, veröffentlicht im März 2022 über Glitterbeat Records, ist eine Hommage an Faisal Alawi. Ein beliebter jemenitischer Sänger, der 2010 starb, zusammen mit einer Alba – eine kleine Blechdose, die allerlei Schätze enthalten kann.

„Syrisch in Vegan“ lädt ab 17.00 Uhr zu einem gemeinsamen syrisch-veganem Essen in die DESI Kneipe ein.
Stadtteilzentrum Desi e.V. & „Syrisch in Vegan“





**Stabsstelle Menschenrechtsbüro &
Gleichstellungsstelle der Stadt Nürnberg**

Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg
menschenrechte@stadt.nuernberg.de
www.menschenrechte.nuernberg.de

Nürnberg ist Mitglied der